

Beirat der HSH Nordbank

Zur sachverständigen Beratung des Vorstands bei der Wahrnehmung seiner Geschäfte sowie zur Förderung des Kontakts mit der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und den Sparkassen hat die HSH Nordbank AG einen Beirat gebildet. Die Mitglieder des Beirats wurden auf Vorschlag des Vorstands durch den Aufsichtsrat berufen.

Dr. Werner Marnette

Vorsitzender des Vorstands
Norddeutsche Affinerie AG, Hamburg
Vorsitzender

Jens Teichert

Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Holstein, Eutin
Stellvertretender Vorsitzender

Barbara Ahrons, MdBü

Fachsprecherin für Wirtschaft
CDU-Fraktion in der Hamburgischen
Bürgerschaft, Hamburg

Michael Behrendt

Vorsitzender des Vorstands
Hapag Lloyd AG, Hamburg

Götz Bormann

Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Kiel, Kiel
(ab 1.3.2006)

Theo Dräger

Vorsitzender des Vorstands
Drägerwerk AG, Lübeck

Dr. Karl-Joachim Dreyer

Präses
Handelskammer Hamburg, Hamburg

Thomas H. Eckelmann

Vorsitzender der Gruppengeschäftsführung
EUROKAI KGaA, Hamburg

Hans-Joachim Grote

Oberbürgermeister
Stadt Norderstedt, Norderstedt

Lars Harms, MdL

Stellvertretender Vorsitzender
SSW-Gruppe im Schleswig-Holsteinischen
Landtag, Kiel
(ab 5.9.2005)

Monika Heinold, MdL

Parlamentarische Geschäftsführerin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Kiel
(bis 5.9.2005)

Dr. Thomas Kabisch

Vorsitzender der Geschäftsführung
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH,
München

Jörg-Dietrich Kamischke

Präsident
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein, Schleswig
(bis 1.3.2006)

Martin Kayenburg, MdL

Präsident
Schleswig-Holsteinischer Landtag, Kiel

Dr. Bernd Kortüm

Geschäftsführer
Norddeutsche Vermögen
Holding GmbH & Co. KG, Hamburg

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender
FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen
Landtag, Kiel

Gerhard Lütje

Geschäftsführender Gesellschafter
CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG,
Kiel

Dr. Willfried Maier, MdBü

Fachsprecher Haushalt und Kultur
GAL-Fraktion in der Hamburgischen
Bürgerschaft, Hamburg

Klaus Müller, Minister a. D., MdL

Finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Kiel
(ab 5.9.2005)

Dr. Claus-Georg Nette

Mitglied des Vorstands
Marquard & Bahls AG, Hamburg

Günter Neugebauer, MdL

Finanzpolitischer Sprecher
SPD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen
Landtag, Kiel

Mario Porten

Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Südholstein, Neumünster
(ab 1.3.2006)

Roland Reime

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Provinzial NordWest Holding AG, Kiel

Bernd Reinert, MdBü

Vorsitzender
CDU-Fraktion in der Hamburgischen
Bürgerschaft, Hamburg

Erwin Rückemann

Vorsitzender des Vorstands i. R.
Stadtsparkasse Neumünster, Neumünster
(bis 1.3.2006)

Anke Spoorendonk, MdL

Vorsitzende
SSW-Gruppe im Schleswig-Holsteinischen
Landtag, Kiel
(bis 5.9.2005)

Reinhard Springer

Geschäftsführer
reinhard.integrated branding gmbh & co. kg,
Hamburg

Detlef Sternberg

Vorsitzender des Vorstands i. R.
Kreissparkasse Südholstein, Bad Segeberg
(bis 1.3.2006)

Dr. Fritz Süverkrüp

Vizepräsident
Industrie- und Handelskammer zu Kiel, Kiel

Carola Zehle

Geschäftsführende Gesellschafterin
Carl Tiedemann (GmbH & Co.) KG, Hamburg

Walter Zuckerer, MdBü

Fachsprecher Haushalt und Finanzen
SPD-Fraktion in der Hamburgischen
Bürgerschaft, Hamburg

Glossar

Anstaltslast

Verpflichtung der Träger eines Kreditinstituts in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts, dieses so mit finanziellen Mitteln auszustatten, dass es sämtliche seiner Verpflichtungen zeitgerecht erfüllen kann. Die Anstaltslast, die auch für die HSH Nordbank galt, lief gemäß der so genannten Brüsseler Verständigung am 18. Juli 2005 aus.

Basel I / Basel II

Unter dem Begriff Basel I sind die erstmals 1988 veröffentlichten internationalen regulatorischen Standards zur Eigenkapitalunterlegung von Bankgeschäften zusammengefasst. Diese Regelungen wurden seit der zweiten Hälfte der 90er Jahre überarbeitet. Ein Kernelement der neuen Richtlinien ist die Aufhebung der bislang gültigen pauschalen Eigenmittelunterlegung zugunsten von Standards, die sich an den tatsächlich vorhandenen Risiken der Bankgeschäfte ausrichten. Der neue Eigenkapitalakkord (Basel II) wurde im Juli 2004 veröffentlicht und im November 2005 überarbeitet. Ende 2006 treten die neuen Standards international in Kraft. Auf EU-Ebene wurden die Regelungen 2005 verabschiedet. Die Umsetzung in deutsches Recht erfolgt im Wesentlichen durch die so genannte Solvabilitätsverordnung. Teile der Basel-II-Anforderungen wurden bereits in den -> MaRisk umgesetzt.

BIZ

Bank für internationalen Zahlungsausgleich (Sitz in Basel). Zuständig insbesondere für die Erarbeitung international geltender bankaufsichtlicher Regeln.

Bonität

Die Bonität ist ein Gradmesser für die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kunden bzw. einer Transaktion. Je geringer die Bonität, desto höher die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls.

Corporate Governance

Bezeichnung der Regelungen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen. Die Richtlinien des Corporate Governance Kodex fördern Transparenz und dienen der Stärkung von Vertrauen in eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle.

Cost-Income-Ratio (CIR, Aufwand-Ertrag-Relation)

Die Cost-Income-Ratio ist die Kennzahl für die operative Aufwand-Ertrag-Relation. Hierbei wird der in der jeweiligen Periode angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt (Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis und sonstige betriebliche Erfolge vor Zuführung zur Risikovorsorge). Man erhält durch die Cost-Income-Ratio eine quantitative Aussage über die Effizienz des Unternehmens. Grundsätzlich gilt, je kleiner die Cost-Income-Ratio, umso effizienter wirtschaftet die Bank.

Cross-Selling

Den bestehenden Kunden werden zusätzlich zur aktuellen Produktnutzung weitere bedarfsge- rechte Produktangebote zur Erhöhung des Kundennutzens unterbreitet. Ziel ist es dabei, den Wert der Kundenbeziehung weiter auszubauen bzw. vorhandene Kundenpotenziale konsequent zu nutzen.

Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, die von originären Anlageinstrumenten (z. B. Devisen, Aktien, Anleihen) abgeleitet werden. Zu den Derivaten zählen beispielsweise Optionen, Swaps und Futures. Ihre Bewertung resultiert insbesondere aus den Kursen, Kurserwartungen und -schwankungen der zu Grunde liegenden Basisinstrumente. Derivate werden beispielsweise im Rahmen des Risiko- managements sowie zur Ausnutzung von Marktchancen genutzt.

Gewährträgerhaftung

Verpflichtung der Träger eines öffentlich-rechtlichen Kreditinstituts, unmittelbar als Gesamt- schuldner zu haften, soweit den Gläubigern eine Befriedigung aus dem Vermögen des Instituts nicht möglich ist. Gemäß der Brüsseler Verständigung vom 17. Juli 2001 bleibt die Gewährträger- haftung für alle am 18. Juli 2001 bestehenden Verbindlichkeiten unabhängig von ihrer Laufzeit und damit ohne zeitliche Begrenzung bestehen. Verbindlichkeiten, die in der Übergangsphase zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 begründet wurden, sind von der Gewährträger- haftung gedeckt, sofern ihre Laufzeit den 31. Dezember 2015 nicht übersteigt. Die Regelungen gelten auch für die HSH Nordbank.

Hedging

Hedging bezeichnet die Absicherung bestehender Risikopositionen gegen negative Markt- wicklungen durch Abschluss von Gegengeschäften in Form von -> Derivaten.

Kernkapital (Tier-1-Kapital)

Das Kernkapital wird nach bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften (KWG, -> BIZ) ermittelt. Bei einem Kreditinstitut in der Rechtsform einer AG setzt sich das Kernkapital im Wesentlichen zusammen aus dem eingezahlten Grundkapital (ohne Vorzugsaktien), den Stillen Einlagen, Rücklagen sowie dem Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Kernkapitalquote

Die Kernkapitalquote beschreibt das Verhältnis zwischen dem Kernkapital eines Kreditinstituts und dessen -> Risikoaktiva.

Kreditderivate

Kreditderivate sind Finanzinstrumente, mit denen Kreditrisiken auf als so genannte Sicherungs- geber auftretende Parteien übertragen werden. Dabei werden die ursprünglichen Kreditbeziehungen der Sicherungsnehmer (die Parteien, die die Kreditrisiken veräußern) weder verändert noch neu begründet. Kreditderivate werden unter standardisierten Rahmenverträgen abgeschlossen und unterliegen einer laufenden Marktbewertung.

MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement)

Im Zuge der Umsetzung von -> Basel II in nationales Recht hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Dezember 2005 die neuen Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) veröffentlicht. Die MaRisk basieren im Wesentlichen auf den bisherigen MaH (Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften der Kreditinstitute), den MaK (Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft der Kreditinstitute) und den MaIR (Mindestanforderungen an die Ausgestaltung der Internen Revision), die damit abgelöst werden. Die MaRisk stellen qualitative Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation, die Risikostrategie, die Risikotragfähigkeit sowie an das Controlling und die Steuerung von Ausfallrisiken, Marktrisiken (inkl. Zinsrisiken im Anlagebuch), operationellen Risiken und Liquiditätsrisiken. Zudem konkretisieren sie den von Basel II geforderten bankaufsichtlichen Überprüfungsprozess.

Netting

Unter Netting versteht man das gegenseitige Verrechnen von Forderungen und Verbindlichkeiten. Durch eine rechtsverbindliche Nettingvereinbarung werden die Ausfallrisiken aus Geschäften einer Bank mit demselben Geschäftspartner von einem Brutto- auf einen Nettobetrag reduziert.

RaRoC (engl. Risk-adjusted Return on Capital)

Die Kennzahl RaRoC setzt den risikobereinigten Ertrag ins Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital. Der risikobereinigte Ertrag ergibt sich aus den um die Kosten reduzierten Erträgen, wobei neben Personal- und Sachkosten auch Standardrisikokosten sowie risikobedingte Eigenkapitalkosten in der Kostenposition enthalten sind.

Rating

Ein internes Rating ist eine detaillierte Risikoeinschätzung eines Kreditnehmers bzw. der Risikoposition eines Kreditnehmers. Externe Ratings sind Bonitätsurteile über einen Finanztitel (Emissions-Rating) oder über einen Schuldner (Emittenten-Rating), die durch unabhängige Ratingagenturen (z. B. Standard & Poor's, Moody's, Fitch) vergeben werden. Ratingagenturen und Kapitalmärkte orientieren sich bei der Beurteilung der Kreditwürdigkeit an einer Reihe von betriebswirtschaftlichen Kennziffern. Hierzu zählen beispielsweise die Angemessenheit der Kapitalausstattung und die Ertragskraft. Außerdem fließen in die Bewertung weiche Faktoren ein, wie Geschäftsmodell und -umfeld, Management der Bank, Wert der Kundenbindungen sowie die Vertriebskraft.

Risikoaktiva (risikogewichtete Aktiva)

Die Risikoaktiva von Kreditinstituten umfassen gemäß KWG (Gesetz über das Kreditwesen) Bilanzaktiva sowie bilanzunwirksame Geschäfte (außerbilanzielle Geschäfte, Swapgeschäfte sowie Termingeschäfte und Optionsrechte). Das Verhältnis des haftenden Eigenkapitals (i. W. Kernkapital und Ergänzungskapital) zu den gewichteten Risikoaktiva darf dabei 8 % nicht unterschreiten. Die Gewichtungsfaktoren der Risikoaktiva liegen je nach Risikograd der Aktiva zwischen 0 und 100 %.

RoE (engl. Return on Equity, Eigenkapitalrentabilität)

RoE ist die Kennziffer zur Rendite/Ertragslage eines Unternehmens, die das Ergebnis im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt.

Staatsgarantien/staatliche Garantien

-> Anstaltslast, -> Gewährträgerhaftung

Syndizierte Kredite

Bezeichnung für großvolumige Kredite, die über ein Bankenkonsortium vergeben werden. Die Syndizierung (die Bildung des Bankenkonsortiums) führt zu einer Verteilung des Kreditrisikos auf mehrere Banken.

Termingeschäfte

Bei Termingeschäften fallen – im Unterschied zu den Kassageschäften – die Zeitpunkte des Vertragsabschlusses und der Vertragserfüllung auseinander. Leistung und Gegenleistung werden im Voraus für einen späteren Zeitpunkt vereinbart. Man unterscheidet zwischen unbedingten Termingeschäften (z. B. Zinsfutures), bei denen für beide Parteien Erfüllungspflicht besteht, und bedingten Termingeschäften (Optionen), die für den Käufer ein Wahlrecht zur Abnahme und für den Verkäufer eine Verpflichtung zur Lieferung darstellen.

Value at Risk (VaR)

Der VaR bezeichnet den absoluten Wertverlust (in Euro) einer marktrisikotragenden Position, der innerhalb eines bestimmten Zeitraums (Haltedauer der Position, z. B. 1 Tag) mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau, z. B. 99 %) nicht überschritten wird.

Verbriefung (Securitization)

Bei einer Verbriefung werden ausgewählte in der Bilanz gebundene Vermögenswerte in einem Pool zusammengefasst und an eine speziell für diesen Zweck gegründete Gesellschaft verkauft. Diese refinanziert den angekauften Pool durch Emission handelbarer, durch die Forderungen besicherter Wertpapiere. Bei einer synthetischen Verbriefung werden lediglich die Ausfallrisiken aus einem bestimmten Kreditportfolio ausplatziert – beispielsweise über Kreditderivate. Die Forderungen bleiben dabei im Bestand. Zweck solcher Transaktionen ist es beispielsweise, das haftende Eigenkapital von Kreditinstituten zu entlasten.

Adressen

Deutschland

Hauptsitze

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg
Telefon: 040-33 33-0
Fax: 040-33 33-342 22
Internet: www.hsh-nordbank.de

HSH Nordbank AG
Martensdamm 6
24103 Kiel
Telefon: 04 31-900-01
Fax: 04 31-900-341 24
Internet: www.hsh-nordbank.de

Niederlassungen

HSH Nordbank AG Niederlassung Berlin
Mohrenstraße 42
10117 Berlin
Telefon: 030-20 39-720
Fax: 030-20 39-72 22
Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG Niederlassung Lübeck
Breite Straße 36-40
23552 Lübeck
Telefon: 04 51-70 35-0
Fax: 04 51-70 35-51 19
Internet: www.hsh-nordbank.com

Repräsentanz

HSH Nordbank AG
Firmenkundenbetreuung Hannover
Georgsplatz 18/19
30159 Hannover
Telefon: 05 11-35 77 25-00
Fax: 05 11-35 77 25-10
Internet: www.hsh-nordbank.com

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften

AGV Anlagen- und Grundstücks-
vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG
Eleonorenstraße 64
55252 Wiesbaden, Mz-Kastel
Telefon: 061 34-565-0
Fax: 061 34-565-133
Internet: www.agv-leasing.de

HSH Gudme Corporate Finance GmbH
Zürich-Haus
Domstraße 17-19
20095 Hamburg
Telefon: 040-30 38 56 56-00
Fax: 040-30 38 56 56-49
E-Mail: info@hshgudme.de

HSH N Finance & Science GmbH
Martensdamm 6
24103 Kiel
Telefon: 04 31-900-116 46
Fax: 04 31-900-753 00
E-Mail: info@hshn-fs.com
Internet: www.hshn-fs.com

HSH N Financial Markets Advisory AG
 Küterstraße 8-12
 24103 Kiel
 Telefon: 04 31-900-108 84
 Fax: 04 31-900-341 53
 E-Mail: info@fma-ag.de

HSH N FMS Holding AG
 Haßstraße 26
 24103 Kiel
 Telefon: 04 31-900-1
 Fax: 04 31-900-341 00
 E-Mail: info@hshn-fms-holding.de

HSH N Invest GmbH
 Martensdamm 6
 24103 Kiel
 Telefon: 04 31-900-113 18

HSH N Kapital GmbH
 Domstraße 17-19
 20095 Hamburg
 Telefon: 040-30 70 07-00
 Fax: 040-30 70 07-77
 E-Mail: info@hsh-n-kapital.com

HSH Nordbank Hypo AG
 Rosenstraße 8
 20095 Hamburg
 Telefon: 040-30 30 66-0
 Fax: 040-30 30 66-90
 Internet: www.hsh-nordbank-hypo.com
 E-Mail: info@hsh-nordbank-hypo.com

HSH N Real Estate AG
 Rosenstraße 11
 20095 Hamburg
 Telefon: 040-33 33-153 89
 Fax: 040-33 33-344 75
 Internet: www.hshn-realestate.com
 E-Mail: info@hshn-realestate.com

TxB Transaktionsbank GmbH
 Einsteinring 9
 85609 Aschheim-Dornach
 Telefon: 089-5 88 00-0
 Internet: www.txb.de
 E-Mail: info@txb.de

TxB Transaktionsbank GmbH
 Niederlassung Offenbach am Main
 Strahlenbergstraße 15
 63067 Offenbach

TxB Transaktionsbank GmbH
 Niederlassung Hamburg
 Burchardstraße 14
 20095 Hamburg

International

Nordosteuropa

HSH Nordbank AG Copenhagen Branch
 Kalvebod Brygge 39-41
 DK-1560 Copenhagen V
 Telefon: +45-33 44-99 00
 Fax: +45-33 44-99 99
 Internet: www.hsh-nordbank.dk
 E-Mail: info@hsh-nordbank.dk

HSH Nordbank AG Helsinki Branch
 Eteläranta 12, P.O. Box 216
 FI-00130 Helsinki
 Telefon: +358-9-61 33-46 00
 Fax: +358-9-61 33-46 20
 Internet: www.hsh-nordbank.fi

HSH N Bank AG Tyskland, Filial Sverige
 Kungsträdsgårdsgatan 10, Box 1721
 S-11187 Stockholm
 Telefon: +46-8-54 50-10 70
 Fax: +46-8-54 50-10 89
 Internet: www.hsh-nbank.se

HSH Nordbank AG
Representative Office Oslo
Klingenberggaten 5, 9th Floor
Postboks 1803 Vika
N-0123 Oslo
Telefon: +47-22 01 57 70
Fax: +47-22 01 57 79
Internet: www.hsh-nordbank.no

HSH Nordbank AG
Representative Office Poland
Warsaw Financial Centre, 30th Floor
Ul.Emilii Plater 53
PL-00113 Warschau
Telefon: +48-22-456 10 60
Fax: +48-22-456 10 69
Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Representative Office Riga
Krisjana Valdemara Street 21
LV-1010 Riga
Telefon: +371-721 74 42
Fax: +371-721 74 24
Internet: www.hsh-nordbank.lv

HSH Nordbank AG
Representative Office Tallinn
2, Roosikrantsi
EE-10119 Tallinn
Telefon: +372-6 11 06 70
Fax: +372-6 11 06 71
Internet: www.hsh-nordbank.ee

Westeuropa

HSH Nordbank AG London Branch
Moorgate Hall 155, Moorgate
GB-London EC2M 6UJ
Telefon: +44-207 9 72 92 92
Fax: +44-207 9 72 92 90
Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG Luxembourg Branch
2 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
Telefon: +352-42 41 41 37
Fax: +352-42 41 41 330

HSH Nordbank AG Dutch Real Estate Office
Roemer Visscherstraate 43-45
NL-1054 EW Amsterdam
Telefon: +31-20 57 88 633
Fax: +31-20 57 88 644
Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank Real Estate France
121, Avenue des Champs-Élysées
F-75008 Paris
Telefon: +33-172 71 85 28
Fax: +33-1 72 71 85 29

HSH Nordbank Private Banking S. A.
2 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
Telefon: +352-42 41 21-1
Fax: +352-42 41 21-509
Internet: www.hsh-nordbank-pb.com

HSH Nordbank Securities S. A.
2 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
Telefon: +352-42 41 41-1
Fax: +352-42 41 70 40
Internet: www.hshn-securities.com

Nordamerika

HSH Nordbank AG New York Branch
 230 Park Avenue
 New York, NY 10169-0005 / USA
 Telefon: +1-212-407 60 00
 Fax: +1-212-407 60 33
 Internet: www.hsh-nordbank.com
 E-Mail: info-ny@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank Cayman Islands Branch
 230 Park Avenue
 New York, NY 10169 / USA
 Telefon: +1-212-407 60 00
 Fax: +1-212-407 60 33
 Internet: www.hsh-nordbank.com
 E-Mail: info-ny@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG West Coast
 Representative Office
 560 Mission Street, 28th floor
 San Francisco, CA 94105 / USA
 Telefon: +1-41 55 37-87 00
 Fax: +1-41 55 37-87 80
 Internet: www.hsh-nordbank.com

Asien

HSH Nordbank AG Hong Kong Branch
 Level 31, Three Pacific Place
 1, Queen's Road East, Hong Kong
 Telefon: +852-28 43 26 88
 Fax: +852-28 45 90 18
 Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG Singapore Branch
 #32-03 Centennial Tower
 3 Temasek Avenue, Singapur 039190
 Telefon: +65-65 50 90 00
 Fax: +65-65 50 90 05
 Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
 Representative Office Hanoi
 Hanoi Central Office Building
 Suite 4-03, 4th Floor
 44B Ly Thuong Kiet Street, Hoan Kiem District
 Hanoi / Vietnam
 Telefon: +844-9 34 49 81
 Fax: +844-9 34 49 82
 Internet: www.hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
 Representative Office Shanghai
 Floor 21, CITI Group Tower
 No. 33 Huayuanshiqiao Road
 Shanghai 200120, PR China
 Telefon: +86-21 68 87 27 00
 Fax: +86-21 68 87 37 00
 Internet: www.hsh-nordbank.com

Impressum

Herausgeber

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg

Telefon: 040-33 33-0

Fax: 040-33 33-342 22

Internet: www.hsh-nordbank.de

Martensdamm 6

24103 Kiel

Telefon: 04 31-900-01

Fax: 04 31-900-341 24

Internet: www.hsh-nordbank.de

Konzernkommunikation

Telefon: 040-33 33-146 01

Fax: 040-33 33-61 46 01

E-Mail: investor-relations@hsh-nordbank.com

Gestaltung

SEA GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Fotografie

Jürgen Herschelmann, Hamburg

Adele Marschner, Hamburg

Der Geschäftsbericht steht auch im Internet zum Download zur Verfügung:

www.hsh-nordbank.de

Der Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf unseren Einschätzungen und Annahmen sowie auf Schlussfolgerungen aus uns zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen aus Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten sämtliche Informationen, die nicht lediglich historische Fakten wiedergeben, einschließlich Informationen, die sich auf mögliche oder erwartete zukünftige Wachstumsaussichten und zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen beziehen.

Solche zukunftsgerichteten Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen, und hängen ab von Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, von denen eine Vielzahl außerhalb der Möglichkeit unserer Einflussnahme steht. Entsprechend können tatsächliche Ereignisse erheblich von den zuvor getätigten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Angesichts dessen sollten Sie sich niemals in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Wir können keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Aussagen oder das tatsächliche Eintreten der hier gemachten Vorhersagen übernehmen. Des Weiteren übernehmen wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information. Darüber hinaus stellt die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Information insbesondere kein Angebot zum Kauf oder Verkauf für jedwede Art von Wertpapieren der HSH Nordbank AG dar.